

Spiel & Spaß bei Seen und Bergbächen



drunter & **drüber**

AVS
Jugendzeitschrift
NR. 2/2011
20. Jahrgang





Spiel & Spaß bei Bergbächen und Seen

WASSER- Dieses Element begleitet uns durch den Sommer und durch die nächsten Seiten. Wir möchten euch einige Tipps geben, auf wie vielfältige Weise man sich mit diesem Element beschäftigen kann.

Sei es für Familien mit kleineren Kindern, die noch mit dem Kinderwagen unterwegs sind, als auch für Familien mit erlebnisdurstigen Kids sollte etwas dabei sein.

In unseren Wandervorschlägen gehen wir auf die speziellen Wasserfreuden ein:

Vom Kneippparcours über Staudamm bauen und Schlamm pizzas backen bis hin zur



Möglichkeit, Schluchten und Bachbetten zu begehen, kommt alles darin vor. So findet ihr in den Wandervorschlägen auch jeweils den passenden Spieletipp.

Da die Wandervorschläge bereits unsere Seiten komplett füllen, mussten wir leider auf detaillierte Spielanleitungen verzichten. Aber wir sind der Meinung, Wasser spornt die Fantasie so stark an, dass - vorausgesetzt das Ambiente passt - die Spielideen von allein sprudeln.

Einen Tipp möchten wir euch für die Spiele am Wasser noch im Voraus mitgeben:

Trockene Reservekleidung immer griffbereit im Rucksack haben!

Falls ihr genauere Spielanleitungen benötigt, könnt ihr euch unter jugend@alpenverein.it melden, gerne geben wir weitere Tipps.

Nun hoffen wir auf einen heißen Sommer, damit uns das kühle Nass auch „gluschtet“.

Das Team der AVS-Familien

Schlammteig und Malsteine bei der Seceda - Furnes

Seit Kurzem hat Gröden nicht nur viele Umlaufbahnen, sondern auch eine Standseilbahn, ein „Zugele“ also. Im folgenden Wandervorschlag haben wir den Aufstieg mit diesem geplant, den Abstieg mit der ausgedehnten Rast beim „Pujates“-Bach wagen wir zu Fuß. Natürlich kann man auch alles zu Fuß machen; z.B. vom St. Ulricher Ortsteil „Martin“ über den Forstweg Nr. 9 zu Fuß bis zum Bach aufsteigen (kinderwagentauglich).



Aufstieg: Wir starten in St. Ulrich mit der Standseilbahn auf die herrliche Aussichtswarte Raschötz. Über den Weg Nr. 9 steigen wir bis zum Pujatesbach ab, wo wir eine ausgedehnte Spielrast einlegen. Der Bach kreuzt den Wanderweg kurz vor der Mittelstation der Umlaufbahn „Furnes“ - Seceda.

Spieletipp: Dieser Bach führt roten Schlamm von den Felsabbrüchen der Seceda mit, mit dem wir köstliche „Kuchen“ und Schlamm pizzas zubereiten können, die wir dann auf den flachen Steinen im Bach von der Sonne backen lassen können und dann anschließend natürlich „verkosten“ müssen. Wenn man etwas genauer hinsieht, so entdeckt man auffallend weiße Steine im Flussbett, die sich ausgezeichnet als Kreiden eignen. Man muss

nicht lange suchen, und schon bald findet man flache Tischsteine, auf denen man die Kreiden ausprobieren kann.

Abstieg: Nachdem wir dies alles gemacht haben, steigen wir über den Weg Nr. 2A, später Nr. 9, nach St. Ulrich ab, wo wir im Annatal noch an einem schönen Spielplatz und an einer neuen Kneippanlage vorbeikommen. Wer schon etwas müde ist, kann mit der Umlaufbahn ins Tal fahren.

Ausgangspunkt: Zentrum von St. Ulrich, Standseilbahn auf die Raschötz

Gehzeit: insgesamt 3 Stunden (Abstieg ab Bergstation Raschötz)

Höhenunterschied: 900 m

Gelände: Wald, Bach, Wiesen, Spielplatz

Einkehrmöglichkeit: Berggasthaus Raschötz, Gasthaus Annatal



Kneippwanderungen in Suldern und Vahrn

In den letzten Jahren sind in Südtirol viele Kneippanlagen an Bächen errichtet worden. Schon vor hundert Jahren war für den heilkundigen Pfarrer Kneipp klar: „Vorbeugen ist besser als heilen“. So liegt diese These auch den verschiedenen Anlagen zugrunde, denn mit Armbädern und kalten Fußbädern in den sogenannten Tretbecken lassen sich der Kreislauf und das Abwehrsystem stärken. Zwei davon möchten wir euch stellvertretend vorstellen.



„Bärenbad“ im Talschluss Suldens

Das Bärenbad in Suldern, das sich nahe der Talstation der Seilbahn Suldern befindet und in einem idyllischen Waldgebiet liegt, ist eine „bärige“ Wasser- und Naturanlage mit natürlichem Wasserfall, großzügigem Tretbecken und einem kaltem Armbad, welche mit Quellwasser gespeist wird und nach dem Kneipp'schen Gesundheitsprinzip entwickelt wurde. Zudem findet



man noch Pflanzeninfos, ein Baumhaus, Ruheplätze und ein Barfußbad.

Den Besuch dieser Kneippanlage kann man mit der Begehung des Erlebnisparkours EVOPÄD verbinden. Sieben Stationen können ausgehend vom Parkplatz des Kanzeliftes erwandert und ausgeführt werden. Anschließend kann man sich noch über die 22 m hohe Hängebrücke am Talende wagen.



Kneippanlage in Vahrn

Wenige Gehminuten vom Lidl-Parkplatz entfernt befindet sich am Schalderer Bach die kostenlos zugängliche Kneippanlage. Zum anschließenden Ausruhen lädt die vorhandene Liegewiese ein. Für die kleinen Besucher ist ein Kinderspielplatz vorhanden. Wer das Kneippen mit einer Wanderung verbinden möchte, kann in ca. 1 Stunde zum nahen Vahrner See, einem idyllischen Badesee, wandern.

Schiffsregatta beim Kaserillbach in Villnöß

Der Naturpark Puez-Geisler ist ein wahres Paradies für Wanderer, Erholungssuchende und auch für Familien! Rund um die Zanser Alm finden wir bei netten Wanderungen tolle Spielmöglichkeiten an Bächen, bei prächtigen Almwiesen und schönen Almen. Unser Ziel ist der Kaserillbach, der über verschiedene kurze Aufstiegsvarianten erreichbar ist.



Aufstieg: Vom Parkplatz der Zanser Alm nehmen wir den Steig Nr. 25, der uns entlang des Bachlaufes zu unserem Ziel führt. Nach ca. 45 Minuten erreichen wir einen netten Platz beim Kirchwiesl, wo der Kaserillbach uns sprichwörtlich zu einer längeren Rast einlädt.

Spietipp: Das breite Bachbett des Kaserillbaches mit seinem ruhigen Wasserlauf eignet sich bestens für tolle Spiele. Wir nutzen hier die Möglichkeit und bauen einen tollen Parcours, durch den wir dann mit unseren selbst gebauten Schiffelein aus Baumrinde, Blättern und Ästen ein Wettrennen veranstalten können. Bereits beim Bauen des Parcours kann man einen tollen Wettkampf veranstalten: Es wird im trockenen Teil des Bachbettes mit Stöcken und Spagat pro Gruppe eine „Zickzack“-Linie gesteckt. Nun müssen die



Kinder mit Naturmaterialien das Wasser so umleiten, dass es der gesteckten Linie folgt und auch bestimmt Hindernisse (Wasserfall, Tunnel ...) enthält. Nach einer bestimmten Bauzeit wird dann gemeinsam getestet, welches Schiffelein die Parcours bewältigt, bzw. bei welchem Parcours die Schiffelein nicht hängen bleiben.

Abstieg: Je nachdem, ob wir unsere Wanderung zu einer Rundwanderung erweitern oder wieder zum Parkplatz zurückgehen möchten, können wir den verschiedenen Wegmarkierungen folgen:

Über dem Forstweg mit der Nr. 33 können wir wieder zum Ausgangspunkt absteigen. Folgen wir von unserem Rastplatz am Kaserillbach dem Weg Nr. 32, dann gelangen wir zur Kaserillalm. Zum Abstieg können wir entweder wieder denselben Wegverlauf nehmen oder über die Mark. 31A zur Gampenalme weiterwandern und von dort absteigen.

Ausgangspunkt: Parkplatz Zanser Alm, Villnöß (gebührenpflichtig)

Gehzeit: 45 Minuten zum Kaserillbach, Wanderung über Gampenalme ca. 3,5 h

Höhenunterschied: 420 m

Gelände: Wald, Almwiesen, Bach

Einkehrmöglichkeit: Kaserillalm, Gampenalme, Zanser Alm

Zum Langsee in Ulten: Staudammbauer gesucht!

Lange Seen gibt es in Südtirol viele. Einige dieser langen Seen tragen auch den Namen Langsee. Wenn wir mit Kindern unterwegs sind, dann ist der Langsee im Talschluss von Ulten ein besonderes Ziel. Und das nicht nur deshalb, weil wir einen See als Ziel ansteuern. Auf dieser Wanderung trifft das Motto „Der Weg ist das Ziel“ ganz besonders zu.

Der Weg zum Langsee ist kurz, wenig steil und abwechslungsreich. Deshalb bleibt genügend Zeit für kurze Pausen und kleine Abstecher. Junge Bergsteiger werden nämlich nicht so ohne Weiteres die Kletterfelsen unbeachtet lassen. Auch am Bachlauf der Falschauer werden sie nicht schnurstracks vorbeimarschieren, ohne Steine hineinzuwerfen oder nach kleinen Fröschen Ausschau zu halten.

Aufstieg: Wir beginnen unsere Wanderung im Talschluss von Ulten beim Weißbrunnsee und schlagen den mäßig steil verlaufenden Weg zum Fischersee ein, folgen der Markierung Nr. 107 und erreichen so den Langsee.

Abstieg: Beim Abstieg gehen wir den gleichen Weg zurück.

Spieletipp: Wir können uns bei dieser Wanderung genügend Zeit lassen. Dies



gilt auch für den Rückweg. In der Nähe des Fischersees müssen wir beim Abstieg unbedingt eine längere Pause einplanen. Hier finden wir nämlich ideale Bedingungen, um Staudämme zu bauen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, und wenn wir womöglich noch mit einer anderen Gruppe einen Wettbewerb im Staudammbauen veranstalten, dann wird der Ehrgeiz von großen und kleinen Baumeistern geweckt.

Ausgangspunkt: von St. Gertraud in Ulten über eine schmale, für große Busse gesperrte Straße zum Weißbrunnsee

Gehzeit: 3,5 Stunden

Höhenunterschied: 440 m

Gelände: Wald, Kletterfelsen, Bachlauf, kleine Tümpel, Almwiesen, See

Einkehrmöglichkeit: keine



Kurze Klettersteigrunde und Badespaß beim Dürrensee

Ein lohnendes und abwechslungsreiches Ausflugsziel finden wir zwischen Toblach und Cortina d'Ampezzo.

Für diesen Tourenvorschlag haben wir einen leichten und kurzen, aber dafür besonders für Kinder erlebnisreichen Klettersteig ausgewählt. Dieser Klettersteig befindet sich im Fanestal und ist in einer Stunde Gehzeit über den Forstweg zu erreichen. Bis zum Einstieg des Klettersteiges kann man auch mit dem Kinderwagen spazieren. Während dann ein Elternteil auf die Kleinsten aufpasst, können die anderen sich – natürlich gesichert – in den Klettersteig wagen. Dieser führt uns in die Fanesschlucht hinunter, hinter dem über 50 Meter hohen Faneswasserfall hindurch bis ins Bachbett und über die andere Seite wieder zum Ausgangspunkt. Ein kurzes, aber erlebnisreiches Klettersteigabenteuer!

Und zum Ausklang des Tages gönnen wir uns bei der Rückfahrt noch eine erholsame Zeit am Ufer der Dürrensees.

Aufstieg: Vom Besucherzentrum (siehe Ausgangspunkt) folgen wir dem Forstweg mit der Markierung Nr. 10-401 ins Fanestal. Nach ca. 3 Kilometern erreichen wir ei-



ne Brücke. Nach dem Überqueren dieser Schlucht befindet sich neben dem Forstweg ein gemütlicher Rastplatz, bei dem der kurze Klettersteig zum Faneswasserfall beginnt.

Abstieg: Für den Abstieg gehen wir den Forstweg zurück zum Besucherzentrum

Spieletipp: Beim Dürrensee können wir uns vor unserer Heimfahrt so richtig entspannen. Wer wagt es, sich ins kalte Wasser zu stürzen? Lustig wird's, wenn unsere Kinder entdecken, wie gut sich der Schlamm des ufernahen Geländes für Schlamm-schlachten eignet ... viel Spaß!

Ausgangspunkt: Von Toblach fahren wir Richtung Cortina d'Ampezzo. Ca. 10 km nach Schluderbach (1 km vor dem Gasthaus Fiames) biegt man rechts ab und erreicht nach 1 km das Besucherzentrum. Dort parkt man und folgt dem Forstweg 10-401 ins Fanestal. (siehe Tabacco Karte Nr. 03)

Gehzeit: ca. 1 Stunde

Höhenunterschied: 100 m

Gelände: Bach, Schlucht, Klettersteig, Forstweg

Einkehrmöglichkeit: bei der Rückfahrt am Dürrensee, Gasthaus Alpenflora



Wasserfall bei St. Felix und Novella Schlucht



Nur wenige Kilometer südlich des Gampenspasses hat sich der Novellabach eine tiefe Schlucht gegraben. Dieser „Canyon“ ist das Ziel unserer Wandervorschläge.

Zum Wasserfall von Tret

Für Familien mit kleinen Kindern eignet sich die kurze Wanderung zum Wasserfall von Tret.

Wir starten beim Hotel Aurora in Tret und folgen den Wegweisern „Cascata“ in die Schlucht. Nachdem wir von der Plattform den Wasserfall hautnah spüren konnten, steigen wir die Stufen wieder hinauf. Wer bis in das Bachbett der Schlucht absteigen möchte, folgt am oberen Ende der Stufen dem Steig, der rechts nach unten in die Schlucht abzweigt.

Um diese Wanderung etwas länger zu gestalten, können wir von St. Felix gegenüber dem Gasthof Greti starten.

Auf in die Novellaschlucht!

Vom Parkplatz des Smeraldosees folgen wir durch die Unterführung der Gampenspassstraße dem Weg Nr. 522. Dieser führt uns hinunter in die Schlucht bis hin zu einem alten, restaurierten Wasserwerk. In der Nähe der Brücke finden wir im Bachbett tolle Spielmöglichkeiten.

Der Aufstieg erfolgt über die neue Forststraße, die zur alten Gampenspassstraße führt. Auf dieser wandern wir in südliche

Richtung zurück zum Ausgangspunkt. Den letzten Abschnitt legen wir auf der Hauptstraße zurück (ca. 500 m). Kurz vor dem Smeraldosee können wir noch einen gemütlichen Abstecher zum botanischen Garten direkt über dem See zu machen. Trittsichere können in der Novellaschlucht den Weg fortsetzen. Gleich nach dem Überqueren des Baches entdecken wir die fantastische Klamm, die in den Fels gefurcht wurde. Der Weg führt uns dann über den Felshang auf einem ausgesetzten und teilweise gesicherten Steig bergauf und anschließend durch den Wald bis nach Davena. Durch Apfelwiesen wandern wir nach Fondo und zurück zum Smeraldosee.

Ausgangspunkt: Smeraldosee

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Höhenunterschied: ca. 200 m

Gelände: Schlucht, Bach, Smeraldosee

Einkehrmöglichkeit: versch. Gasthäuser

Fondo - Schlucht Smeraldosee

Vom Smeraldosee können wir noch einen kleinen Abstecher in die idyllischen Schlucht machen, die direkt ins Zentrum von Fondo führt. Ab dort kann man den Canyon „Rio Sass“ auch mit Führung weiterbesichtigen. Information zu allen Canyons im oberen Nonstal findet ihr unter www.visitvaldinon.com.

